TRUMPF erhält den DNWE-Preis für Unternehmensethik 2023



Am 23.11.2023 wurde zu Füßen des Brandenburger Tors im Haus der Commerzbank der Preis für Unternehmensethik an die TRUMPF SE & Co. KG in Anerkennung der nachhaltigen Orientierung der Unternehmensstrategie an einem ethisch verantwortungsvollen Wertesystem verliehen.

Die Preisverleihung fand im Rahmen eines Jubiläumssymposiums des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik statt, das in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert.

Prof. Dr. Albert Löhr würdigte das Preisträgerunternehmen in seiner Laudatio als ein "Familienunternehmen der Spitzentechnologie, das von einer überlegten Wertebindung getragen wird, die bevorzugt als Haltung oder Kultur bezeichnet wird und damit eine implizite Ethik zum Ausdruck bringt." TRUMPF praktiziere eine pro-aktive Unternehmensethik in einer systematischen und umfassenden Weise, ohne das große Wort Ethik zu strapazieren oder plakativ vor sich her zu tragen.

Hier gelangen Sie zur Laudatio der Preisverleihung 2023.

Stellvertretend für die Vorsitzende des TRUMPF-Vorstands, Nicola Leibinger-Kammüller, wie auch für die Rechtsabteilung, das Compliance-Team sowie HR nahm Dr. Andreas Möller den Preis in seiner Funktion als Leiter Unternehmenskommunikation, Politik, Marke entgegen und beteiligte sich an der anschließenden Podiumsdiskussion zum Thema "Unternehmensverantwortung zwischen Pflicht und Freiwilligkeit - wie viel Recht verträgt die Moral".

In seinem Redebeitrag ging Herr Dr. Möller auf die Bedeutung des Preises für TRUMPF ein. Die Auszeichnung honoriere den vor Jahren eingeschlagenen Weg des Unternehmens mit Blick auf die weltweite Einhaltung von Rechtsprinzipien, aber auch eine besondere Verantwortung gegenüber Gesellschaft, Kunden und Partnern, ohne dass sich TRUMPF als Organisation darauf hätte bewerben können. Gerade dies mache die Auszeichnung so wertvoll.

Der Preis für Unternehmensethik wird seit dem Jahr 2000 in regelmäßigen Abständen an Unternehmen und andere Organisationen verliehen, die ihre Geschäftspolitik und Geschäftskultur so organisiert und ausgerichtet haben, dass verantwortungsvolles Verhalten und Handeln in und durch die Organisation in Wirtschaft und Gesellschaft kontinuierlich gefördert werden. Konkret ausgezeichnet werden organisationsweit wirksame Projekte und geschäftspolitische Maßnahmen, die Unternehmensverantwortung fördernde Prozesse in der Unternehmenspraxis auf breiter Basis zur Wirkung bringen, wobei eine nachhaltige, unternehmensethische

Ausgestaltung der Kernprozesse dabei zentral ist.